

## Am Pfingstsonntag, 19. Mai 2018, kommen die Pforringer Wallfahrer

"Alle Jahre wieder", heißt nicht nur ein Weihnachtslied, sondern gilt für unsere Pfarrei auch an Pfingsten, wenn ca. 200 Wallfahrer aus Pforring kommen!

Sie sind an zweieinhalb Tagen ca. 135 km zu Fuß unterwegs. Nach der ersten Etappe (ca. 50 km) übernachteten sie in unserer Pfarrei.

(Foto von 2012)



Dazu brauchen wir Familien, die sich bereit erklären, Pilger für eine Nacht bei sich aufzunehmen. Viele Familien haben schon "ihre" Wallfahrer, die jedes Jahr wieder kommen. Daraus sind schon innige Freundschaften entstanden. Einige haben auch während des Jahres miteinander Kontakt.

Leider sind einige Pfarrangehörige, die gerne Pilger aufgenommen haben, bereits verstorben oder können aus altersbedingten- bzw. gesundheitlichen Gründen, keine Wallfahrer mehr aufnehmen.

### **Daher suchen wir "neue" Familien !!!**

#### So läuft es ab:

Am Pfingstsonntag, um ca. 19.00 Uhr, kommen die Wallfahrer bei der St. Georg Kirche in Eugenbach an. Es findet ein Gottesdienst statt, der musikalisch sehr schön von einer Gruppe gestaltet wird, die ebenfalls mitmarschiert. Anschließend werden die Pilger in der Kirche an die Gastfamilien verteilt. Dort angekommen freuen sie sich auf eine Dusche und etwas zum Essen und Trinken (es genügt auch eine Brotzeit, da die Wallfahrer tagsüber die Möglichkeit haben, sich etwas Warmes zum Essen zu kaufen). Nach einem "Ratsch" erholen sie sich ein paar Stunden im Bett, Couch ...?. Am nächsten Morgen geht`s dann schon früh raus, denn bereits um 5.45 Uhr wird beim Pfarrheim in Eugenbach wieder losmarschiert. (Für die "Münchnerauer" ist es ein wenig später, Treff- und Zeitpunkt wird in der Kirche bekanntgegeben bzw. wissen die Pilger bereits). Vorher würden sie sich natürlich noch über ein Frühstück freuen.

*Die letzten 35 Jahre haben sich Frau Mariele Nirschl (Eug.) und Frau Gertraud Heiß (Mü.) um die Quartiersuche und -Verteilung gekümmert.*

#### Jetzt übernehmen das:

für Eugenbach:	Martina Blechinger	(9311301)	sowie
für Münchnerau:	Christine Heinrich	(4306775)	oder
	Pauline Schröger	(66811)	

Die tatsächliche Anzahl der Wallfahrer wissen wir erst bei der Verteilung, da oft welche aus gesundheitlichen Gründen wieder abgeholt bzw. erst am nächsten Tag hergebracht werden. Da wir natürlich bemüht sind, dass auch alle ein Quartier bekommen, könnte es in seltenen Fällen vorkommen, dass weniger Wallfahrer da sind, als gesuchte Betten. Es ist natürlich ärgerlich, wenn man alles hergerichtet und sich darauf eingestellt hat und dann evtl. doch keine Wallfahrer bekommt. Sollte dies aber widererwarten tatsächlich geschehen, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie das nächste Jahr trotzdem eine Übernachtungsmöglichkeit zur Verfügung stellen würden.

Bitte meldet euch, wenn ihr Wallfahrer aufnehmen könnt, bei obengenannten Personen.

Für weitere Informationen steht Martina Blechinger gerne zur Verfügung.